

## 92. Arbeits- und Sozialministerkonferenz 2015

Umlaufbeschluss vom 13.07.2015

**Herausforderung Asbest:  
Vorschläge für eine koordinierte Weiterentwicklung  
des Gefahrstoffrechts, Baurechts und des Abfall-  
rechts**

**Antragsteller:  
Mecklenburg-Vorpommern (LASI-Vorsitzland)  
Hamburg, Berlin**

### **Beschluss:**

Die Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder nehmen die Schlussfolgerungen aus dem 2. Erfahrungsaustausch Asbest vom 4. November 2014 zur Kenntnis. Sie sind der Auffassung, dass daraus wesentliche Schlüsse für die Weiterentwicklung der Asbest betreffenden Vorschriften zu ziehen sind. Zum Schutz von Menschen und Umwelt vor asbestbedingten Gefahren betrifft dies nicht nur das Gefahrstoffrecht, sondern insbesondere auch das Baurecht und das Abfallrecht. Hier ist auch die Entwicklung von Strategien zur Dokumentation und zur langfristigen sicheren Entfernung von vorhandenem Asbest zu nennen.

Die Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder halten es für erforderlich, dass die für das Baurecht und die für das Abfallrecht zuständigen Gremien über die Schlussfolgerungen aus dem 2. Erfahrungsaustausch Asbest informiert und um Prüfung gebeten werden, welche Anpassungen im Regelwerk ihrer Zuständigkeitsbereiche möglich und sinnvoll sind, um die Asbestproblematik in überschaubarer Zeit nachhaltig zu lösen und bis dahin so zu begleiten, dass Gefahren für Menschen und Umwelt so gering wie möglich bleiben.

Sie bitten das ASMK-Vorsitzland, die ARGEBAU (Bauministerkonferenz) und die Umweltministerkonferenz (UMK) über diese Auffassung zu informieren und Vorschläge für eine gremienübergreifende Bearbeitung der in den Schlussfolgerungen zum „2. Erfahrungsaustausch Asbest“ dargelegten Fragestellungen vorzulegen.

### *Anlage:*

*Schlussfolgerungen aus dem 2. Erfahrungsaustausch „Asbest“ am 04.11.2014 in Dortmund*